

Ligro – Dictionary 3

(63:50, CD, Moonjune/Cargo, 2015)

Drei Jahre nach Dictionary 2 ist es für *Agam Hamzah* (Gitarre), *Gusty Hendy* (Schlagzeug) und *Adi Darmawan* (Bass) Zeit, ein neues Wörterbuch aufzuschlagen. Herinnen steht immer noch Weltformat-Jazzrock, allerdings übersetzt in einen wilden, aufregenden Jargon, also das Gegenteil von beschaulichem



Matinée- oder Bar-Jazz. 'Bliker 4' steht in der Tradition von "Bliker 3" vom Vor-Album und beginnt noch recht zahm und ein wenig an *Pat Metheny* und *Lyle Mays* erinnernd. An Letzteren, da auf diesem Track mit dem (übrigens blinden) "Wunderkind" *Ade Irawan* ein Gast an Klavier und Orgel begrüßt wird. Die wunderbar warme Verzerrung von *Adis* E-Bass und das ungemein komplexe Spiel von *Gusty* deuten aber bald an, dass es doch nichts mit Easy Listening wird... Und so kommt es denn auch, spätestens wenn *Agam* beim Solieren seinen Bag of Tricks aufmacht.

Das folgende 'Pentagonal Krisis' müsste eigentlich unsere Anonymen Pentatoniker von Panzerballett entzücken – Smooth Jazz-Hörer hingegen dürfte das harmonisch gewagte und rhythmisch teils wüste Stück vor Schreck die Locken (soweit vorhanden) entkräuseln. Analog zu 'Stravinsky' vom Vorgänger verarbeitet 'The 20th Century Collaseu' Motive von Stravinsky-Bewunderer *Olivier Messiaen* und Zwölfton-Magier *Anton Webern*. In Summe hat "Dictionary 3" zwar mit, sagen wir mal, schleimigem Eighties-NeoProg nicht mehr am Hut als, sagen wir mal, *Schröder-Freund Putin* mit Demokratie und Menschenrechten. Aber dem Teekännchen der Woche 22 entgeht dieses

leidenschaftliche und atemberaubend gut gespielte Album
trotzdem nicht!



“Teapot of the
Week” auf
Betreutes Progen
in der KW22

Bewertung: 13/15 Punkten (KR 13, KS 11)

Surftipps zu Ligo:

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Bandcamp

Reverbnation